

Sozialkunde

Jahrgang 98/99

I. WAHLEN.....	2
1. GRUNDSÄTZE DES DEMOKRATISCHEN AUFBAUS	2
2. ANGEBOTSPOLITIK.....	2
3. EZB.....	2
3.1. Ständige Fazilitäten.....	2
3.2. Offenmarktgeschäft.....	2

I. WAHLEN

geheim – gleich – frei – unmittelbar – allgemein (Art. 38 GG)

1. Grundsätze des demokratischen Aufbaus

1849 Verfassung des deutschen Reiches durch Nationalversammlung der Paulskirche

1871 „Bismarcksche Reichsverfassung“

1919 Verfassung der Weimarer Republik

25.05.1949 Grundgesetz der Bundesrepublik

Demokratie	„Volkssouveränität“ durch gewählte Vertreter
Sozialstaat	Soziale Sicherheit, Sozialer Ausgleich, soziale Teilhabe
Rechtsstaat	Freiheitssicherung, Rechtsgleichheit, Rechtssicherheit
Republik	Volk bestimmt Staatsoberhaupt für eine bestimmte Zeit
Bundesstaat	Föderalismus
Gewaltenteilung	

Föderalismus ist eine Form der politischen Zusammenfassung von Staaten in einem übergeordneten Ganzen

2. Angebotspolitik

Prämissen	Schlußfolgerungen
<ul style="list-style-type: none">Wachstumsschwächen liegen an Störungen der AngebotsseiteUnterbeschäftigung wird durch mangelnde Investitionen verursachtVeränderung des realen Einkommens und damit der Nachfrage hängt von der Geldmenge abInstabilitäten rühren nicht von privaten sondern öffentlichen Eingriffen	<ul style="list-style-type: none">Produktion schafft Einkommen, Einkommen schafft NachfrageInvestitionshemmnisse müssen beseitigt werdenSteuerungen sollen über Geld- und nicht Fiskalpolitik erfolgen. Geldmenge soll sich am Wachstumspotential der Wirtschaft orientieren.

3. EZB

3.1. Ständige Fazilitäten

Spitzenrefinanzierungsfazilität	Einlagenfazilität
Beschaffung von Übernachtsliquidität auf Initiative der Bank. Zins ist an der Obergrenze des Tagesgeldsatzes	Anlage von Geld bis zum nächsten Geschäftstag. Einlagenfazilitätssatz ist die Untergrenze des Tagesgeldsatzes

3.2. Offenmarktgeschäft

Hauptfinanzierungsgeschäfte	längerfristige Refinanzie-	Feinsteuereungsoperationen	Strukturelle O- perationen
------------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------

SOZIALKUNDE

	rungsgeschäfte		
Kredite gegen bonitätsmäßig einwandfreie Schuldverschreibungen, Aktien, Wechseln und Kreditforderungen. Laufzeit: 2 Wochen, wöchentlich mittels Zinstender	Kredite gegen bonitätsmäßig einwandfreie Schuldverschreibungen, Aktien, Wechseln und Kreditforderungen. Laufzeit: 3 Monate, monatlich mittels Zinstender	Reaktion auf kurzfristige Ereignisse. Schnelltender, Devisenswaps, Hereinnahme von Termineinlagen	Beeinflussung der Position auf dem Markt. Nach Bedarf auf befristete Transaktionen, Emission von abgezinsten SV oder definitive Verkäufe